

SECULIFE | ST und SECULIFE | ST HV

Prüfgerät für DIN EN 60601/60335/60950/61010, DIN VDE 0700/0701-0702 und VDE 0751 (IEC 62353)

3-349-450-01
5/4.09

Die Prüfgeräte SECULIFE | ST/ST HV sind für den internationalen Einsatz konfigurierbar. Hierzu können die Prüfdose, die Sprache der Bedienführung und die Prüfvorschrift des Anwenderlandes ausgewählt werden.

Universalprüfgerät zum Prüfen der elektrischen Sicherheit

- nach der Reparatur und bei Wiederholungsprüfungen elektrischer Geräte nach DIN VDE 0701-0702:2008
- nach der Reparatur und bei Wiederholungsprüfungen sowie für sicherheitstechnische Kontrollen nach dem MPG¹⁾ elektrischer medizinischer Geräte nach VDE 0751 (IEC 62353) bzw. DIN EN 60601
- in der Produktion von
 - elektrischen Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräten nach DIN EN 61010
 - Datenverarbeitungsanlagen nach DIN EN 60950
 - elektromedizinischen Geräten nach DIN EN 60601
 - Haushaltsgeräten nach DIN EN 60335

Mit Kalibrierschein nach DKD inklusive

Höchste Sicherheit für den Anwender durch eingebauten Personenschutzschalter

Optionale DC-Hochspannungsprüfung für:
DIN EN 60950, DIN EN 61010, DIN EN 60335 und DIN EN 60601



Merkmale

Anschluss des Prüflings

- über die Prüfdose mit und ohne Adapter für verschiedene Netzanschlüsse
- über Anschlussbuchsen für Prüflinge, die keinen Netzstecker haben
- über Adapter bei Verlängerungsleitungen mit und ohne Mehrfachsteckdosen
- Anschluss für BE²⁾ und FE³⁾
- Anschluss von 10 Anwendungsteilen individuell gruppierbar

Umpolen des Netzsteckers

Ein Umpolen des Netzsteckers von Hand ist nicht erforderlich. Dies erfolgt während des Prüfablaufs intern auf Anforderung.

Automatische Erkennung

von Netzanschlussfehlern und von Schutzklassen (I oder II). Bei Gefahr wird die Messung automatisch gesperrt.

Anzeige

Das LCD-Anzeigefeld besteht aus einer hinterleuchteten Punktmatrix, auf der sowohl die Menüs, Einstellmöglichkeiten, Messergebnisse, Hinweise und Fehlermeldungen als auch Hilfetexte und Anschlusschaltungen dargestellt werden.

¹⁾ MPG = Medizinproduktegesetz
²⁾ BE = Betriebserde
³⁾ FE = Funktionserde

Menügesteuerter Prüfablauf

vollautomatisch oder manuell

Schutzleiterprüfung (Vierpolmessung)

mit 200 mA, 10 A oder 25 A-Prüfstrom

Isolationsprüfung

durch Isolationswiderstands-, Ersatzableitstrommessung oder Hochspannungsprüfung

Ableitstromprüfung

durch Messung von Erd-, Gehäuse-, Patientenableitstrom, Patientenhilfsstrom, Schutzleiterstrom, Berührstrom, Spannungsfreiheit durch Strommessung oder Geräteableitstrom

Grundgerät und Erweiterungen

Das Prüfgerät kann je nach Anwendung merkmalsbezogen konfiguriert werden, siehe Tabelle Seite 6.

Datenschnittstelle für PC, Drucker und Barcode

Ausbaufähig

Die Option SECUTEST | SI erweitert das Gerät zu einem einzigartigen Datalogger mit Speicher und alphanumerischer Tastatur zur Dateneingabe. Zusammen mit anwenderfreundlicher Software für WINDOWS können die notwendigen Protokolle erstellt, die Daten analysiert und verwaltet werden.

Prüfgerät für DIN EN 60601/60335/60950/61010, DIN VDE 0700/0701-0702 und VDE 0751 (IEC 62353)

Anwendung

Prüfen der elektrischen Sicherheit elektrischer Betriebsmittel nach BGV A3

Das Prüfgerät ist bestimmt zum schnellen und sicheren Prüfen und Messen in stand gesetzter oder geänderter elektrischer Geräte und für Wiederholungsprüfungen nach DIN VDE 0701-0702:2008.

Gemäß diesen Vorschriften werden gemessen:

- Schutzleiterwiderstand
- Isolationswiderstand
- Schutzleiterstrom für SK1-Geräte
- Berührungsstrom für SK2-Geräte
- Spannungsfreiheit berührbarer leitfähiger Teile (= Berührungsstrom)

Messmethoden bei Ableitstrommessungen:

- Direktmessung
- Ersatzableitstrom
- Differenzstrom

Prüfen der elektrischen Sicherheit elektromedizinischer Geräte nach dem Medizinproduktegesetz MPG und der zugehörigen Betriebverordnung

Das Prüfgerät mit Merkmal KA01 ist bestimmt zum schnellen und sicheren Prüfen und Messen in stand gesetzter oder geänderter elektromedizinischer Geräte oder von deren Teilen (z. B. Patientenanschlüssen) nach VDE 0751 (IEC 62353) und EN 60601.

Die Einhaltung der sicherheitstechnischen Anforderungen ermöglicht den Anwendern des Prüfgerätes den gefahrlosen Umgang mit den elektromedizinischen Geräten. Zum anderen ist die Sicherheit der Patienten bei der Anwendung geprüfter elektromedizinischer Geräte gewährleistet.

Gemäß den Vorschriften nach VDE 0751 (IEC 62353) werden gemessen:

- Schutzleiterwiderstand
- Isolationswiderstand
- Ersatz-Geräteableitstrom
- Ersatz-Patientenableitstrom
- Geräteableitstrom
- Patientenableitstrom
(AC-/DC-Anteile werden getrennt gemessen)

Messmethoden bei Ableitstrommessungen:

- Direktmessung
- Ersatzableitstrom
- Differenzstrom

Ein Software-Upgrade (Option), siehe Merkmale Seite 6, ermöglicht die Messung gemäß den Vorschriften nach EN 60601 (mit den „Single-fault“-Bedingungen:

Spannung am Anwendungsteil, N unterbrochen, Schutzleiter unterbrochen; jeweils mit automatischer Umpolung L/N)

- Schutzleiterwiderstand
- Isolationswiderstand
 - L und N gegen Schutzleiter
 - Anwendungsteile gegen Schutzleiter
- Erdableitstrom, Gehäuseableitstrom, Patientenableitstrom, Patientenhilfsstrom

Folgende zusätzliche Prüfbedingungen sind wählbar:

- Unterbrechung von Betriebsleiter \downarrow und Potenzialausgleich ∇
- Gehäuse auf Masse, Anwendungsteile auf Masse

Funktionstest mit Leistungsanalyse

(auch für leistungsstarke Prüflinge bis 16 A geeignet)

Über die eingebaute Prüfsteckdose kann der Prüfling einem Funktionstest mit Netzspannung unterzogen werden.

Dabei werden gemessen bzw. automatisch berechnet:

- Netzspannung
- Differenzstrom
- Stromaufnahme
- Wirk- und Scheinleistung
- Leistungsfaktor
- Elektrische Arbeit
- Einschaltdauer

Multimeterfunktionen

Umfangreiche Multimeterfunktionen inklusive Temperaturmessung ergänzen sinnvoll die Messmöglichkeiten für den Anwender. Folgende Einzelmessungen sind möglich:

- Gleich- und Wechselspannung
- Widerstand
- Phasen suchen
- Strom und Schutzleiterwiderstand über Zange (Zubehör)
- Temperatur über Pt100 bzw. Pt1000 (Zubehör)

Hochspannungsprüfung mit Gleichspannung (SECULIFE | ST HV)

Der Prüfling (Gerät der Schutzklasse I und II) wird über seinen Netzstecker direkt mit der Prüfdose des Prüfgeräts verbunden.

Das Prüfgerät überwacht den Netzanschluss. Es signalisiert fehlerhaften oder gefährlichen Anschluss und sperrt bei Gefahr die Messung.

Die Anwendung des Prüfgeräts bei der Hochspannungsprüfung ist unproblematisch, da die DIN VDE 0104 nicht zur Geltung kommt. Die Hochspannungsprüfung wird mit Gleichspannung durchgeführt. Um der Anforderung für Wechselspannung zu entsprechen wird mit 1,5-facher Gleichspannung geprüft. Dieser Faktor wird bei der Prüfung bereits berücksichtigt.

Diese DC-Hochspannungsprüfung entspricht z. B. der EN 60601 3rd edition/EN 50106 (VDE 0700 Teil 500) u. a.

Protokollierfunktionen

Alle für ein Abnahmeprotokoll oder Gerätebuch (z. B. des ZVEH) erforderlichen Werte für elektrische Betriebsmittel können Sie mit dem Prüfgerät messen.

Mit dem Mess- und Prüfprotokoll, das direkt über den Druckeradapter DA-II oder über einen PC ausgedruckt oder im PC gespeichert werden kann, lassen sich alle gemessenen Daten dokumentieren und archivieren.

Das Mess- und Prüfprotokoll dient dem Betreiber elektrischer Geräte als Nachweis für eine regelmäßige Wartung und Überprüfung.

Das Modul **SECUTEST | SI** (Zubehör), ein in den Deckel einsetzbarer Speicher mit integrierter Schnittstelle und Tastatur erweitert den Anwendungsbereich des Prüfgeräts.

SECULIFE | ST und SECULIFE | ST HV

Prüfgerät für DIN EN 60601/60335/60950/61010, DIN VDE 0700/0701-0702 und VDE 0751 (IEC 62353)

Vorschriften und Normen nach denen das Prüfgerät gebaut und geprüft wurde

IEC/EN 61 010-1:2001 VDE 0411-1:2002	Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte – Allgemeine Anforderungen
DIN VDE 0404 Teil 1: 2002	Prüf- und Messeinrichtungen zum Prüfen der elektrischen Sicherheit von elektrischen Geräten – Allgemeine Festlegungen
DIN VDE 0404 Teil 2: 2002	– Prüfeinrichtungen für Prüfungen nach Instandsetzung, Änderung oder für Wiederholungsprüfungen
DIN VDE 0404 Teil 3: 2005	– Prüfeinrichtungen für Wiederholungsprüfungen und Prüfungen vor der Inbetriebnahme von medizinischen elektrischen Geräten oder Systemen
DIN EN 60 529/ VDE 0470 Teil 1	Prüfgeräte und Prüfverfahren Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code)
DIN EN 61 326-1 VDE 0843-20-1	Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte – EMV-Anforderungen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Vorschriften zur Anwendung der Prüfgeräte

	Reparaturprüfungen			Wiederholungsprüfungen			Typ- und Stückprüfungen		
	DIN VDE 0701-0702:2008	DIN EN 62 353/VDE 0751 (IEC 62 353)	IEC 60601/DIN EN 60601*	DIN VDE 0701-0702:2008	DIN EN 62 353/VDE 0751 (IEC 62 353)	IEC 60601/DIN EN 60601*	DIN EN 60 950	DIN EN 61 010	DIN EN 60 335/EN 50106
Prüflinge durch folgende Vorschriften zu überprüfen									
Elektrische Betriebsmittel									
Gebrauchs- und Arbeitsgeräte	•			•					•
Netzbetriebene elektronische Geräte				•					
Handgeführte Elektrowerkzeuge				•					
Verlängerungsleitungen	•			•					
Geräte der Informationstechnik				•				•	
Elektromedizinische Geräte, Anwendungsteile		•	•		•	•			•

* nur Prüfgeräte mit Merkmal KA01

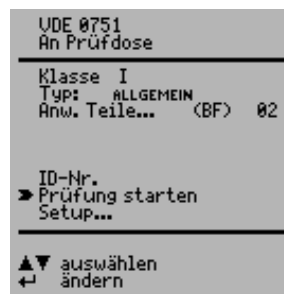
MPG	Medizin Produkte Gesetz: Verordnung über das Errichten und Betreiben aktiver Medizinprodukte
------------	--

Tabelle Einzelmessungen – Vorschriften

Einzelmessungen je Vorschrift	Prüfstrom [A]	DIN VDE 0701-0702	DIN VDE 0701 Teil 1	DIN VDE 0701 Teil 240	DIN VDE 0701 Anhang E	DIN EN 60950	DIN EN 61010	DIN EN 60335	VDE 0751 (IEC 62 353)	IEC 601/EN 60601 2nd	IEC 601/EN 60601 3rd
		Schutzleiterwiderstand	0,2 10 25	•	•	•	•				•
Isolationswiderstand		•	•		•						
Ersatzableitstrom		•	•	•	•						
Hochspannungsprüfung						•	•	•		AC	AC
Ersatz(geräte)ableitstrom								•	•		
Ersatzpatientenableitstrom									•		
Differenzstrom		•	•		•						
Berührungsstrom		•	•		•						
Spannungsfreiheit (berührbare leitfähige Teile)		•		•							
Gehäuseableitstrom						•	•			•	•
Erdableitstrom										•	•
Patientenableitstrom										•	•
Gesamtpatientenableitstrom										•	•
Patientenhilfsstrom										•	•
Geräteableitstrom									•		
SFC-Bedingungen	N SL						•	•		•	•
Netz am Anwendungsteil										•	•

Beispiele zur Anzeige der menügesteuerten Bedienung:

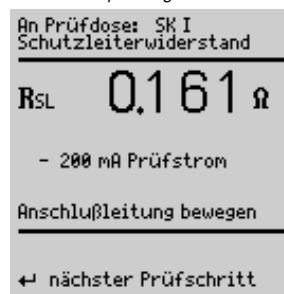
Prüfablauf einstellen



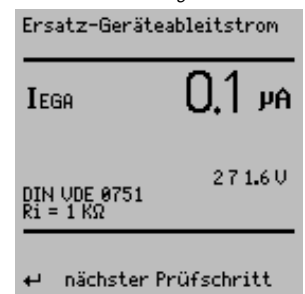
Sichtkontrolle



Schutzleiterprüfung

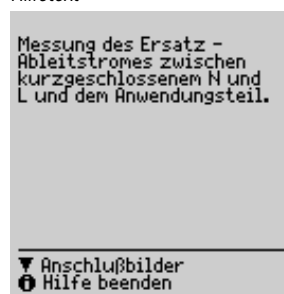


Ableitstrommessung

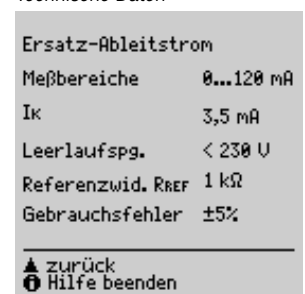


Beispiele zur Hilfefunktion:

Hilfetext



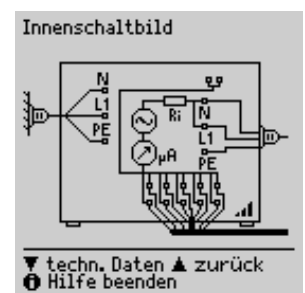
Technische Daten



Anschlussschaltbild



Innenschaltbild



Beispiele zur Protokollierung der Messergebnisse:

Ergebnis eines Prüfablaufs



Ergebnis eines Funktionstests



SECULIFE | ST und SECULIFE | ST HV

Prüfgerät für DIN EN 60601/60335/60950/61010, DIN VDE 0700/0701-0702 und VDE 0751 (IEC 62353)

Technische Kennwerte

Messgröße	Messbereich/ Nenngebrauchsbereich	Auflösung	Nennspannung U_N	Leerlaufspannung U_0	Nennstrom I_N	Kurzschlussstrom I_k	Innenwiderstand R_i	Referenzwiderstand R_{REF}	Betriebsmessunsicherheit	Eigenunsicherheit	Überlastbarkeit	
											Wert	Zeit
Geräte-Schutzleiterwiderstand R_{SL}	0,000 ... 2,100 Ω	1 m Ω	—	4,5 ... 9 V DC	—	> 200 mA DC	—	—	$\pm(5\% \text{ v.M.} + 10 \text{ D})$ > 10 D	$\pm(2,5\% \text{ v.M.} + 5 \text{ D})$ > 10 Digit	253 V	dauernd
	2,11 ... 31,00 Ω	10 m Ω	—	< 6 V AC	—	> 10 A AC ⁴⁾ > 5 s	—	—			kein Schutz ⁵⁾	
Isolationswiderstand R_{ISO}	0,050 ... 1,500 M Ω	1 k Ω	50 ... 500 V DC	1,0 • U_N ... 1,5 • U_N	> 1 mA	< 10 mA	—	—	$\pm(5\% \text{ v.M.} + 10 \text{ Digit})$	$\pm(2,5\% \text{ v.M.} + 5 \text{ Digit})$ > 10 Digit	253 V	dauernd
	1,01 ... 10,00 M Ω	10 k Ω										
Ersatz-Ableitstrom I_{EA}	0,00 ... 21,00 mA	10 μ A	—	230 V ~ -20/ +10 %	—	< 3,5 mA	> 72 k Ω	2 k Ω	$\pm(5\% \text{ v.M.} + 10 \text{ Digit})$	$\pm(2,5\% \text{ v.M.} + 5 \text{ Digit})$ > 10 Digit	253 V	dauernd
	20,1 ... 120,0 mA	100 μ A										
Berührstrom (Spannungsfreiheit) I_{Sonde}	0 ... 3,500 mA	1 μ A	—	—	—	—	2 k Ω	—	$\pm(5\% \text{ v.M.} + 10 \text{ Digit})$	$\pm(2,5\% \text{ v.M.} + 5 \text{ Digit})$ > 10 Digit	253 V	dauernd ²⁾
Differenzstrom I_{D1} zwischen L und N	0,00 ... 3,100 mA ~	1 μ A	—	—	—	—	—	—	$\pm(10\% \text{ v.M.} + 10 \text{ Digit})$ > 10 Digit	$\pm(5\% \text{ v.M.} + 5 \text{ Digit})$ > 10 Digit	1)	1)
	3,00 ... 31,00 mA ~	10 μ A										
Ersatz-Geräte- bzw. Ersatz-Patienten-ableitstrom I_{EGA} bzw. I_{EPA}	0,0 ... 310,0 μ A	0,1 μ A	—	230 V ~ -20/ +10 %	—	< 3,5 mA	> 72 k Ω	1 k Ω $\pm 50 \Omega$	$\pm(5\% \text{ v.M.} + 10 \text{ Digit})$	$\pm(2,5\% \text{ v.M.} + 5 \text{ Digit})$ > 10 Digit	253 V	dauernd ^{1) 3)}
	0,000 ... 2,100 mA	1 μ A										
	2,101 ... 21,00 mA	10 μ A										
	20,1 ... 120,0 mA	100 μ A										
Ableitströme I_{ABL} ²⁾	0,0 ... 310,0 μ A	100 nA	ca. Netzspg. ⁶⁾	—	—	—	1 k Ω	—	$\pm(5\% \text{ v.M.} + 10 \text{ Digit})$	$\pm(2,5\% \text{ v.M.} + 5 \text{ Digit})$ > 10 Digit	253 V	dauernd ^{1) 3)}
	sämtliche Ableitströme I_{ABL}	0,210 ... 3,600 mA										
	3,10 ... > 15,00 mA	10 μ A										

Funktion	Messgröße	Messbereich/ Nenngebrauchsbereich	Auflösung	Leerlaufspannung U_0	Kurzschlussstrom I_k	Innenwiderstand R_i	Betriebsmessunsicherheit	Eigenunsicherheit	Überlastbarkeit	
									Wert Zeit	
Funktionstest	Netzspannung U_{L-N}	103,5 V ... 126,5 V 207,0 ... 253,0 V ~	0,1 V	—	—	—	—	$\pm(2,5\% \text{ v.M.} + 5 \text{ Digit})$	253 V dauernd	
	Verbraucherstrom I_V	0 ... 16,00 A RMS	10 mA	—	—	—	—	$\pm(2,5\% \text{ v.M.} + 5 \text{ Digit})$	20 A 10 min	
	Wirkleistung P	0 ... 3700 W ⁷⁾	1 W	—	—	—	—	$\pm(5\% \text{ v.M.} + 10 \text{ Digit})$ > 20 Digit	253 V dauernd 20 A 10 min	
	Scheinleistung S	0 ... 4000 VA	1 VA	Rechenwert $U_{L-N} \cdot I_V$			—	$\pm(5\% \text{ v.M.} + 10 \text{ Digit})$ > 20 Digit		
	Leistungsfaktor LF bei Sinusform: $\cos \varphi$	0,00 ... 1,00	0,01	Rechenwert P / S, Anzeige > 10 W			—	$\pm(10\% \text{ v.M.} + 5 \text{ Digit})$		
	Differenzstrom ΔI zwischen L und N	0,00 ... 31,00 mA ~	10 μ A	—	—	—	—	$\pm(10\% \text{ v.M.} + 10 \text{ Digit})$ > 10 Digit	$\pm(5\% \text{ v.M.} + 5 \text{ Digit})$	1) 1)
$U_{AC/DC}$	Spannung	0 ... 253,0 V =, ~ und \approx	0,1 V	—	—	—	—	$\pm(5\% \text{ v.M.} + 10 \text{ Digit})$	253 V dauernd	
	Kleinspannung SK III									
U_{Sonde}	Sondenspannung	0 ... 253,0 V =, ~ und \approx	0,1 V	—	—	—	—	$\pm(2,5\% \text{ v.M.} + 5 \text{ Digit})$ > 10 Digit	253 V dauernd	
R	Widerstand	0 ... 150,0 k Ω	100 Ω	< 20 V -	1,1 mA	—	—	$\pm(1\% \text{ v.M.} + 3 \text{ Digit})$	253 V dauernd	
I_{Zange}	Strom über Zangen-Strom/Spannungswandler WZ12C	0,000 ... 10,00 A ~	1 mA	—	—	1,5 M Ω	—	$\pm(3\% \text{ v.M.} + 10 \text{ Digit})$ > 10 Digit	253 V dauernd	
		0 ... 100 A ~	1 A	—	—	1,5 M Ω	—	$\pm(3\% \text{ v.M.} + 10 \text{ Digit})$ ohne Zange	253 V dauernd	
Temp	Temperatur mit Pt100-/Pt1000-Fühler	-200 ... -50 °C	1 °C	< 20 V -	1,1 mA	—	—	$\pm(2\% \text{ v.M.} + 1 °C)$	10 V dauernd	
		-50,1 ... +300,0 °C	0,1 °C						$\pm(1\% \text{ v.M.} + 1 °C)$	10 V dauernd
		+300 ... +850 °C	1 °C						$\pm(2\% \text{ v.M.} + 1 °C)$	10 V dauernd

- ab 25 mA: Abschaltung durch Differenzstrommessung innerhalb von 100 ms
- Ausnahme Erdbleitstrom: nur 0,000 ... 3,100 mA
- der Messpfad wird hochohmig, Signalisierung im Display
- die Messung mit AC-Prüfstrom ist an den Buchsen (1) bis (3) nicht möglich; Merkmal G01: > 25 A; bei Verwendung des Sondenkabels SK5 ist der Kurzschlussstrom < 25 A
- Prüfzeit max. 40 s, Schutz gegen Überhitzung: Messung kann erst nach 1 min erneut gestartet werden
- Rechenwert: max. 253 V
- der gemessene Wert P und der errechnete Wert S werden verglichen, der jeweils kleinere Wert wird angezeigt

Legende: M = Messwert, D = Digit
 I_{ABL} = Patienten-, Gehäuse-, Erdbleitstrom sowie Patientenhilfsstrom

Hochspannungsprüfung (Merkmal F02 oder SECULIFE | ST HV)

Geber

Nennspannung AC	U_N einstellbar in 10 V-Schritten	0,5 ... 0,99 kV 1 ... 4 kV
Leerlaufspannung DC	U_0 in 100 V-Schritten	(($U_N \cdot 1,5$) + 1,011) + 60 V
Eigenunsicherheit U_0	U_0	$\pm 1,5\%$
Nennstrom	gem. DIN VDE 0104	< 3,5 mA DC
Kurzschlussstrom	Entladestrom aus 6 x 2,7 nF	> 5 A bei 5 kV
Fremdspannungsfestigkeit		keine

Messen




Messbereich	Anzeigebereich	Eigenunsicherheit U_0
0 ... U_{omax}	0,000 ... > 10,00 kV DC	$\pm 1,5\%$

SECULIFE | ST und SECULIFE | ST HV

Prüfgerät für DIN EN 60601/60335/60950/61010, DIN VDE 0700/0701-0702 und VDE 0751 (IEC 62353)

Prüfung des richtigen Netzanschlusses

Das Prüfgerät erkennt automatisch Fehler am Netzanschluss, wenn die Bedingungen entsprechend der folgenden Tabelle erfüllt sind. Es informiert über die Art des Fehlers und sperrt bei Gefahr alle Messungen.

Art des Netzanschlussfehlers	Meldung	Bedingung	Messungen
Spannung am Schutzleiter PE gegen Fingerkontakt	Text im LCD-Anzeigefeld	Taste  drücken $U > 40 \text{ V}$	gesperrt
Schutzleiter PE und Außenleiter L vertauscht und / oder Neutralleiter N unterbrochen	 leuchtet	Spannung an PE $> 65 \text{ V}$	nicht möglich (keine Versorgung)
Berührungsspannung am Schutzleiter PE gegen Neutralleiter N oder Außenleiter L	Text im LCD-Anzeigefeld	$U > 25 \text{ V}$	gesperrt, Sperrung jedoch abschaltbar (z. B. IT-Netz)
Netzspannung zu klein	 leuchtet	$U_{L-N} < 90/180 \text{ V}$	bedingt möglich

Einflussgrößen und Einflüsseffekte

Einflussgröße/ Einflussbereich	Bezeichnung gemäß DIN VDE 0404	Einflüsseffekte $\pm \dots \% \text{ v. Messwert}$
Veränderung der Lage	E1	—
Veränderung der Versorgungsspannung der Prüfeinrichtung	E2	2,5
Temperaturschwankung	E3	angegebene Einflüsseffekte gelten pro 10 K Temperaturänderung:
0 ... 21 °C und 25 ... 40 °C		1 bei Schutzleiterwiderstand 0,5 alle anderen Messbereiche
Höhe des Prüflingsstroms	E4	2,5
Niederfrequente Magnetfelder	E5	2,5
Impedanz des Prüflings	E6	2,5
Kapazität bei Isolationsmessungen	E7	2,5
Kurvenform des gemessenen Stroms	E8	
49 ... 51 Hz		2 bei kapazitiver Last (bei Ersatz-Ableitstrom)
45 ... 100 Hz		1 (bei Berührstrom) 2,5 alle anderen Messbereiche

Referenzbereiche

Netzspannung	115/230 V $\pm 0,2\%$
Netzfrequenz	50/60 Hz $\pm 0,1\%$
Kurvenform	Sinus (Abweichung zwischen Effektiv- und Gleichrichtwert $< 0,5\%$)
Umgebungstemperatur	$+23 \text{ °C} \pm 2 \text{ K}$
Relative Luftfeuchte	40 ... 60%
Lastwiderstände	linear

Nenngebrauchsbereiche

Netzspannung	103,5 V ... 126,5 V oder 207 V ... 253 V
Netzfrequenz	50 Hz oder 60 Hz
Kurvenform Netzspg.	Sinus
Temperatur	0 °C ... + 50 °C

Umgebungsbedingungen

Lagertemperaturen	-20 °C ... + 60 °C
Arbeitstemperaturen	-10 °C ... + 50 °C

Genauigkeitsbereich	0 °C ... + 50 °C
Relative Luftfeuchte	max. 75%, Btauung ist auszuschließen
Höhe über NN	max. 2000 m

Elektromagnetische Verträglichkeit

Störaussendung	EN 61326-1:2006 Klasse B
Störfestigkeit	EN 61326-1:2006

Stromversorgung

Netzspannung	103,5 V ... 126,5 V oder 207 V ... 253 V
Netzfrequenz	50 Hz oder 60 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 30 VA
bei 10 A-Prüfung	ca. 95 VA, Prüfdauer max. 40 s
bei 25 A-Prüfung	ca. 180 VA, Prüfdauer max. 40 s
bei Funktionstest	dauernd maximal 3600 VA, Leistung wird nur durch das Prüfgerät geführt, Schaltvermögen $\leq 16 \text{ A}$

Datenschnittstelle RS232

Art	RS 232C, seriell, gemäß DIN 19241
Format	9600, N, 8, 1
Anschluss	9-polige D-SUB-Buchse

Elektrische Sicherheit

Schutzklasse	I nach IEC 61010-1/EN 61010-1/VDE 0411-1
Nennspannung	115/230 V
Prüfspannung	3,7 kV 50 Hz
Messkategorie	250 V CAT II
Verschmutzungsgrad	2
Sicherheitsabschaltung	bei Differenzstrom des Prüflings $> 25 \text{ mA}$, Abschaltzeit $< 100 \text{ ms}$ Sondenstrom $> 10 \text{ mA}$, $< 1 \text{ ms}$

Mechanischer Aufbau

Anzeige	Mehrfachanzeige durch hinterleuchtete Punktmatrix 128 x 128 Punkte
Abmessungen	Prüfgeräte ohne Hochspannungsteil: LxBxH: 292 mm x 138 mm x 243 mm Prüfgeräte mit Hochspannungsteil: LxBxH: 292 mm x 138 mm x 300 mm
Gewicht	Standardgerät: ca. 4,5 kg Gerät mit HV-Prüfung: ca. 5,24 kg Gerät mit 25 A -SL-Prüfung: ca. 5,5 kg Gerät mit 25 A-SL- u. HV-Prüf.: ca. 5,9 kg
Schutzart	Gehäuse: IP 40, Anschlüsse: IP 20 nach DIN VDE 0470 Teil 1/EN 60529, Tabellenauszug zur Bedeutung des IP-Codes

IP XY (1. Ziffer X)	Schutz gegen Eindringen von festen Fremdkörpern	IP XY (2. Ziffer Y)	Schutz gegen Eindringen von Wasser
0	nicht geschützt	0	nicht geschützt
1	$\geq 50,0 \text{ mm } \varnothing$	1	senkrecht Tropfen
2	$\geq 12,5 \text{ mm } \varnothing$	2	Tropfen (15° Neigung)
3	$\geq 2,5 \text{ mm } \varnothing$	3	Sprühwasser
4	$\geq 1,0 \text{ mm } \varnothing$	4	Spritzwasser

SECULIFE | ST und SECULIFE | ST HV

Prüfgerät für DIN EN 60601/60335/60950/61010, DIN VDE 0700/0701-0702 und VDE 0751 (IEC 62353)

Lieferumfang Grundgerät SECULIFE | ST/ST HV

- | | |
|--|---|
| 1 Prüfgerät mit 10+2 Anschlüssen für Anwendungsteile | 1 Kalibrierschein nach DKD |
| 1 Sondenkabel mit Prüfspitze | 1 Bedienungsanleitung |
| 1 aufsteckbare Krokodilklemme für Prüfspitzen | 1 Tragegurt |
| 3 aufsteckbare Schnellspannklemmen | 1 CD-ROM (Demo) PC-Software PS3 zur Datenverwaltung |
| 10 Patientenanschlussleitungen 2 mm | 1 CD-ROM (Demo) PC-Software PC.doc-WORD™/EXCEL™ zur Protokoll- und Listenerstellung sowie Prüfdatenmanagement |
| 10 Krokodilklemmen 2 mm | |

Merkmale und Optionen

Liste möglicher Optionen

Merkmale		00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	XX
Netzanschluss für Anwenderland	B	D	D+ Ser- vicedose	UK ⁴⁾	F/CZE		DK ⁴⁾			China/ AUS ⁴⁾	CH		Adap- ter- set ^{2) 4)}	
Sprache der Bedienung	C	D	UK	F	I	E	CZE	NL						
Hochspannungsprüfung HV-DC	F	ohne		max. 6,126 kV DC (\geq 4 kV AC)										
AC-Prüfstrom 50/60 Hz für Schutzletermessung	G	10 A	25 A											
Prüfablauf für IEC 60601	KA	ohne	mit											
Datenspeicher für bis zu 125 Prüfungen	KB	ohne	mit											
Erkennung Sonde an Schutzleiter	KD	ohne	mit											
Direkt drucken nach jeder Messung im automa- tischen Prüfablauf ¹⁾ Ausgabe über RS232	KE	ohne	mit											

¹⁾ im Gegensatz zum Ergebnis eines Prüfablaufs, wo der jeweils schlechteste Wert einer Prüfung angezeigt wird, wird hier jeder Messwert dokumentiert (über den Druckeradapter DA-II auf einem externen Drucker oder über einen PC)

²⁾ Adapterset für internationalen Einsatz (ausgestattet mit Merkmal B01)

⁴⁾ sofern der Adapter aus Merkmal B11 eingesetzt wird: HV-DC max. 1,5 kV DC

Geben Sie bei Ihrer Bestellung die Bezeichnung des Grundgeräts M6930 und nur die jeweils vom Merkmal 00 abweichenden Merkmale an!

Beispiel für die komplette Typbezeichnung (= Artikelnummer, = Bestellbezeichnung) eines **SECULIFE | ST**:

SECULIFE | ST mit schweizer Stecker und schweizer Steckdose in französischer Sprache, ohne HV-Prüfung, mit AC-Prüfstrom 25 A, ohne Prüfablauf für IEC 60601, ohne Datenspeicher, mit Erkennung Sonde an Schutzleiter, ohne direkt drucken:
Merkmale: **M6930 B09 C02 F00 G01 KA00 KB00 KD01 KE00**

Ab Lager lieferbare Vorzugstypen, siehe Bestellaangaben Seite 10.

Merkmale, die nachträglich gewünscht werden, können durch unsere GMC-I Service GmbH auf Anfrage nachgerüstet werden.

SECULIFE | ST und SECULIFE | ST HV

Prüfgerät für DIN EN 60601/60335/60950/61010, DIN VDE 0700/0701-0702 und VDE 0751 (IEC 62353)

Merkmal KA01: Prüfungen nach IEC 60601/EN 60601

Messungen nach dieser Norm werden ermöglicht, sofern Sie die Software mithilfe eines PCs über das mitgelieferte Schnittstellenkabel in das Prüfgerät laden. Besonderheiten:

- Patientenanschlüsse gruppierbar
- Automatischer Ablauf unter allen „Single-fault“-Bedingungen

Merkmal KB01:

Datenspeicher für bis zu 125 Prüfungen Speichererweiterung für Prüfergebnisse

Wenn kein SI-Modul angeschlossen ist, werden bis zu **125 Prüfergebnisse** im Prüfgerät gespeichert. Die Prüfergebnisse können hier nochmals angesehen und z. B. über den Druckeradapter DA-II oder ein Terminalprogramm ausgedruckt werden. Die Prüfergebnisse sind zeitlich geordnet und werden mit der Identnummer angezeigt. Wurde keine Identnummer vergeben, so werden anstelle der Identnummer automatisch Datum und Uhrzeit gespeichert. Alternativ kann eine fortlaufende Nummerierung eingestellt werden.

Speicherung von Konfigurationen für die Prüfabläufe nach DIN VDE 60335/60950/61010

Prüfabläufe können innerhalb der gewählten Schalterstellung nach den jeweiligen Anforderungen vor Ort konfiguriert und durchgeführt werden. Diese **Konfigurationen verschiedener Prüfabläufe** werden im Prüfgerät gespeichert und können später wieder aktiviert werden.

Merkmal KD01: Erkennung Sonde an Schutzleiter:

Bei frei konfigurierten Geräten enthält das Merkmal zusätzlich ein 5 m langes Sondenkabel mit Prüfsonde. Die Schutzleitermessung wird hierbei um die Funktion „automatische Erkennung des Messstellenwechsels“ ergänzt.

Das Prüfgerät erkennt während der Schutzleitermessung, ob der Schutzleiter mit der Sonde kontaktiert ist und zeigt die beiden möglichen Zustände durch unterschiedliche Signaltöne an.

Diese Funktion ist hilfreich, wenn mehrere Schutzleiterverbindungen überprüft werden sollen.

Merkmal KE01: Direkt drucken:

Nach jeder Prüfung (Einzelprüfung oder am Ende eines Prüfablaufs) wird das Prüfergebnis direkt über die Schnittstelle RS232 ausgegeben.

Sprachen der Bedienung, die nicht im Lieferumfang enthalten sind, können als Software auch von unserer Homepage (www.gossenmetrawatt.com) nachgeladen werden. Es kann jeweils eine Sprache in das Prüfgerät geladen werden.

* Voraussetzungen zum Laden der Software

Software:

– MS WINDOWS 2000 oder XP.

Hardware:

- WINDOWS-fähiger IBM-kompatibler PC ab 200 MHz Pentium-Prozessor mit mindestens 64 MB Hauptspeicher
- SVGA-Monitor
- Festplatte mit mindestens 20 MB freiem Speicherplatz
- MICROSOFT kompatible Maus

Zubehör

Speicher- und Eingabemodul SECUTEST | SI

Die vom Prüfgerät gemessenen Werte können in diesem Modul gespeichert und über die alphanumerische Tastatur mit Kommentaren versehen werden. Als Anzeige dient jeweils das LCD-Anzeigefeld des Prüfgerätes. Eine statistische Auswertung der Messergebnisse – prozentualer Anteil der bestandenen Funktionstests – ist ebenfalls möglich. Das SI-Modul wird platz sparend in die Deckel der Prüfgeräte eingeschraubt.



Für weitere Informationen fordern Sie bitte unser Datenblatt SECUTEST | SI an.

Kalibrieradapter SECU-cal 10

Der Kalibrieradapter ist zum Überprüfen von Prüfgeräten nach DIN VDE 0701-0702 und VDE 0751 (IEC 62353) auf deren Messunsicherheit hin bestimmt. Gemäß den Vorgaben der Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 (früher VBG 4) und bei einer Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard ISO 9000 sind diese Prüfgeräte in der Regel einmal jährlich zu überprüfen.



Es sind dabei alle Grenzwerte für die geforderten Prüfungen nach DIN VDE wie Schutzleiterwiderstand, Isolationswiderstand, Ersatzableitstrom, Differenz- und/oder Berühr- bzw. Gehäuseableitstrom zu überprüfen.

SECULIFE | ST und SECULIFE | ST HV

Prüfgerät für DIN EN 60601/60335/60950/61010, DIN VDE 0700/0701-0702 und VDE 0751 (IEC 62353)

Zubehör Tragkoffer K2010 für SECULIFE | ST und Zubehör
(nicht für Merkmal F02 oder SECULIFE | ST HV geeignet)



Zubehör Tragtasche F2000 für SECULIFE | ST und Zubehör
(nicht für Merkmal F02 oder SECULIFE | ST HV geeignet)



PC-Software zu SECULIFE | ST/ST HV

Vergleich der Auswertesoftware	PC.doc-WORD™/ EXCEL™ PC.doc-ACCESS™	PS 3	PS3 compact
Autark	benötigt WINWORD/EXCEL/ACCESS	✓ eigenständig	✓
Aufbau	immer komplett	modular	—
Stammdatenverwaltung	✓ komplett mit WINWORD/EXCEL/ACCESS	✓ komplett eigenständig	✓
Suchfunktionen	✓ unter ACCESS-Funktionen	✓ eigenständig	✓
Listengenerator	✓ mit ACCESS-Abfragefunktionen	✓ eigenständig	✓ nicht speicherbar
Automatische Terminverfolgung	✓ Standard	✓ im Aufbauomodul	✓
Formulargenerator	✓ unter WINWORD	✓ im Aufbauomodul	—
Statistik	✓ Fehlerstatistik, Mängelstatistik	✓ Option	—
Navigator	—	✓ (Modul)	—
Mandatentenfähigkeit	—	✓ (Modul)	—
Outdoorfunktion	—	✓ (Modul)	—
Barcodeerzeugung	✓ (Standard)	✓	✓
Netzwerkfähig	✓ (Standard)	✓ (Modul)	—
Lagerverwaltung	—	✓ (Modul)	—
Viewer	—	✓ (Modul)	—
Instandhaltungsfunktion	—	✓	—
Dokumentenverwaltung	—	✓ (Modul)	—
Störmeldemodul	—	✓ (Modul)	—

Protokoll- und Listenerstellung mit PC.doc-WORD™/EXCEL™

Voraussetzung: Microsoft®WORD™ oder Microsoft®EXCEL™
PC.doc-WORD™/EXCEL™ fügt die Prüfergebnisse und die am Prüfgeräte-Eingabemodul eingegebenen Daten in Protokoll- oder Listenformulare ein. Diese können mit Microsoft®WORD™ oder Microsoft®EXCEL™ ergänzt und ausgedruckt werden.

Prüfdatenmanagement mit PC.doc-ACCESS™

Voraussetzung: Microsoft®ACCESS™
PC.doc-ACCESS™ verwaltet Geräte-, Maschinen-, Anlagen-, Stamm- und Prüfdaten. Die Prüfdaten werden, soweit im Prüfgerät vorhanden, automatisch in Stammdaten- und Prüfdatenlisten eingetragen, die Kunden zugeordnet sind.
Die Darstellung der Prüfdaten geschieht abhängig von der Prüfvorschrift. Die Daten werden in Listen oder im Datenblattformat angezeigt und können vielfältig sortiert und gefiltert werden. Somit ist ein komplettes Prüfmanagement möglich.
Protokolle und Terminlisten werden für einstellbare Identnummernbereiche und Termine ausgedruckt.

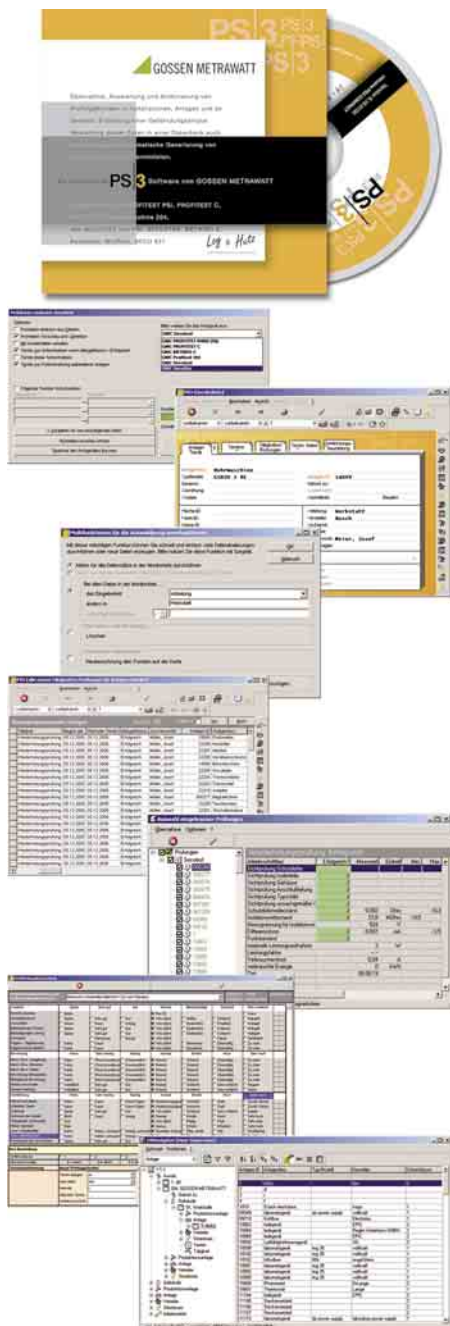
Eine Übersicht über die Leistungsfähigkeit von PC.doc-WORD™/EXCEL™ und PC.doc-ACCESS™ erhalten Sie in einem separaten Datenblatt.

SECULIFE | ST und SECULIFE | ST HV

Prüfgerät für DIN EN 60601/60335/60950/61010, DIN VDE 0700/0701-0702 und VDE 0751 (IEC 62353)

PS | 3

Universelle, modulare Software für Prüfgeräte –
Installations-/Betriebsmittel-/Service-Management + Protokollerstellung



Automatische Übernahme und Auswertung der Messwerte
von Prüfungen von Installationen und Betriebsmitteln.

Verwaltung dieser Installationen und Betriebsmittel
mit den zugehörigen Prüfergebnissen in einer Datenbank.

Automatische Generierung von Prüfprotokollen
nach Empfehlung der Handwerksverbände

PS | 3-compact

Protokollierung und Prüfdatenverwaltung von elektrischen
Geräten mit **SECULIFE | ST/ST HV**

PS | 3 GM

Grundmodul und Gerätetreiber, ermöglicht das Auslesen der
Messwerte aus Prüfgeräten der Serie **SECULIFE | ST/ST HV**

PS | 3 AM

PS3 AM (Gerätetreiber, Grundmodul und Aufbaumodul)
erweitert um folgende Module:

- Betriebsmittelmanagement
- Remote
- Instandhaltungsmanagement
- Barcodedruck

PS | 3 Zusatzmodule

- PS3 Navigator – LHNavigator und LHViewer
(Voraussetzung PS3 AM)
- PS3 Mandant – Mandantenfähigkeit (Voraussetzung PS3 AM)
- PS3 Gefährdungsanalyse – Gefährdungsanalyse
(Voraussetzung PS3 AM)

PS | 3 update

- Update auf PS3 AM Version 9 inklusive Gefährdungsanalyse,
– Ausgangssoftware: PS3 Aufbaumodul (Version 3 oder 4)

PS | 3 upgrade

(die Datenübernahme ist nicht in jedem Fall gewährleistet,
Aufwand bzw. Kosten auf Anfrage)

Upgrade auf PS3 AM inklusive Gefährdungsanalyse,

- Ausgangssoftware: SE-Q.base
- Ausgangssoftware: PC.base
- Ausgangssoftware: PC.doc-WORD™/EXCEL™, PC.doc-ACCESS™
- Ausgangssoftware: Elektromanager/Protokollmanager
- Ausgangssoftware: PS3 compact (jede Version)
- Ausgangssoftware: PS3 Grundmodul (jede Version)

Wartungsvertrag

PS3-Wartungsvertrag auf Anfrage

Systemanforderungen für PS | 3

- Windows-PC ab Prozessortyp Pentium IV > 2 GHz
- Windows 2000 SP4 / Windows XP
- Arbeitsspeicher 512 MB RAM
- Festplattenbedarf (ohne Daten) ca. 800 MB
- CD-ROM Laufwerk
- Diskettenlaufwerk oder E-Mail-Verbindung zum Laden von
Steuer- bzw. Freischaltdateien

SECULIFE | ST und SECULIFE | ST HV

Prüfgerät für DIN EN 60601/60335/60950/61010, DIN VDE 0700/0701-0702 und VDE 0751 (IEC 62353)

Bestellangaben

Bezeichnung	Typ	Artikelnummer
Prüfgerät mit automatischem Prüfablauf, Schnittstelle, Bedienerführung in Deutsch, Schutzkontaktstecker und -buchse, 10+2 Anschlüsse für Anwendungsteile nach IEC 60601, Sondenkabel mit Prüfspitze, aufsteckbare Krokodilklemme, 3 aufsteckbare Schnellspannklemmen, DKD-Kalibrierschein, Bedienungsanleitung. Merkmale bzw. Erweiterungen siehe Tabelle Seite 6	SECULIFE ST/ ST HV	M6930 (alle Merkmale 00)
Ab Lager lieferbare Vorzugstypen		
Prüfgerät mit Prüfstrom 200 mA DC und 10 A AC; Abläufe für IEC 61010, IEC 60335, IEC 60950 und IEC 60601; Datenspeicher für bis zu 125 Prüfungen	SECULIFE ST	M693A
Prüfgerät wie M693A, jedoch für internationalen Einsatz mit Adapterset für Netzanschluss im Anwenderland und Sprache der Bedienerführung in Englisch	SECULIFE ST	M693B
Prüfgerät wie M693A, jedoch mit Prüfstrom 200 mA DC und 25 A AC sowie zusätzlich mit Hochspannungsprüfung max. 6,126 kV DC (\leq 4 kV AC)	SECULIFE ST HV	M693C
Prüfgerät wie M693C, jedoch für internationalen Einsatz mit Adapterset für Netzanschluss im Anwenderland (bei Adaptereinsatz: Hochspannungsprüfung max. 1,5 kV DC) und Sprache der Bedienerführung in Englisch	SECULIFE ST HV	M693D
PC-Auswerte-Software		
Software für Instandhaltungs- und Betriebsmittelmanagement und zur Dokumentation nach Betriebssicherheitsverordnung	PS3	
PC-Programm zur Protokoll- und Listen-erstellung als Zusatz zu MS-Word/EXCEL	PC.doc-WORD™/EXCEL™ D)	
PC-Programm zum Prüfdatenmanagement als Zusatz zu MS-ACCESS	PC.doc-ACCESS™ D)	
Software für Dokumentation und Verwaltung der elektrischen Prüfungen nach BGV A3, DIN VDE 0100, DIN VDE 0701-0702, VDE 0751 (IEC 62353), VDE 0113	ELEKTROmanager	
Protokollier-Software für SECUTEST (P)SI und PROFITEST (P)SI-BC zum Protokollieren der elektrischen Prüfungen nach BGV A3, VDE 0100, VDE 0701-0702	PROTOKOLLmanager	
Weitere Informationen zur Software finden Sie im Internet unter www.gossenmetrawatt.com > Produkte > Software > Software für Prüfgeräte		
Zubehör Protokollierung		
SI-Modul mit den Sprachen D, GB, F, NL, I, E und CZ, Batterien und Bedienungsanleitung	SECUTEST SI	M702F
Druckeradapter zum direkten Anschluss von externen Druckern mit Centronics-Schnittstelle	DA-II	Z745M
Barcodeleser, -Drucker und RFID-Leser siehe separates Datenblatt Identssysteme		
Zubehör Sonden, Sensoren, Adapter und Kabel		
Sonde mit Prüfspitze und Kabel ohne Spirale, 2 m, für HV-Prüfung geeignet	SK2	Z745D
Sonde mit Prüfspitze und Kabel mit Spirale, 2 m, für HV-Prüfung geeignet	SK2W	Z745N
Sondenkabel 5 m	SK5	Z745K
Bürstensonde	Z745G	Z745G

Bezeichnung	Typ	Artikelnummer
Patientenanschlusskabel mit 12 Leitungen, jeweils mit 4 mm-Stecker für Prüfgerät mit Merkmal J01	PA4	Z745L
Temperaturfühler Pt100 für Oberflächen- und Tauchmessungen, -40 ... +600°C	Z3409	GTZ3409000R0001
Ofenfühler Pt100, -50 ... +550°C	TF550	GTZ3408000R0001
Zangenstromsensor umschaltbar, 1 mA ... 15 A und 1 A ... 150 A, Frequenzbereich 45 ... 65 ... 500 Hz, 1 mV/mA und 1 mV/A	WZ12C D)	Z219C
Shunt zur Messbereichsanpassung bei Einsatz des Prüfgeräts mit Merkmal G01 in Verbindung mit dem Wandler WZ12C	Z864A	Z864A
Adapter zur Prüfung von einphasigen Verlängerungsleitungen inklusive Schutzkontakt- und Kaltgerätesteckereinsatz, nicht für HV-Prüfung zu verwenden	EL1	Z723A
Steckereinsatz für EL1 in CH gem. SEV	PRO-CH	GTZ3225000R0001
Steckereinsatz für EL1 in GB	PRO-GB	GTZ3226000R0001
Steckereinsatz für EL1 für GB-Messung	PRO-GB/ring	GTZ3226000R0002
Steckereinsatz für EL1 in Italien gem. IMQ	PRO-I	GTZ3227000R0001
Steckereinsatz für EL1 in DK	PRO-DK	GTZ3219000R0001
Steckereinsatz für EL1 in Südafrika	PRO-RSA	Z501A
Steckereinsatz für EL1 mit 3 Anschlusskabel für beliebige Anschlussnormen	PRO-UNI	GTZ3214000R0003
Steckereinsatz für EL1 mit 10 m Kabel für PE-Messungen und ähnliche	PRO-RLO	GTZ3214000R0002
Steckereinsatz Schuko oder ähnliche (Ersatzstecker, in EL1 enthalten)	PRO-Schuko	GTZ3228000R0001
Prüfadapter mit ein- und dreiphasigen Steckverbindern bis CEE 32A – für alle Prüfungen nach DIN VDE ohne Netzspannung an ein- und dreiphasigen Elektrogeräten – für Prüfungen nach DIN VDE an ein- und dreiphasigen Verlängerungsleitungen	VL2E	Z745W
Prüfadapter für Prüfungen an Geräten mit CEE16- und CEE32-Anschlüssen (max. 20 A belastbar)	AT3-II-S D)	Z745T
wie AT3-II-S, jedoch mit 32 A belastbar	AT3-II S32 D)	Z745X
Drehstromadapter 16A/32A (Prüfkoffer) zum Anschluss an das Prüfgerät für Prüfungen nach DIN VDE 0701-0702, VDE 0751 (IEC 62353) und IEC 601	AT3-III-E D)	Z745S
Adapter zum Anschluss von Prüflingen: 3-polig 16 A, 5-polig 16 A + 32 A, 5 Stück 4 mm-Buchsen	CEE-Adapter	Z745A
Kabelset für den Anschluss der Prüfgeräte an das Netz ohne Schutzkontaktsteckdose und zum Anschluss von Prüflingen, nicht für HV-Prüfung zu verwenden	KS13	GTY3624065P01
Kabelset (1 Paar Messleitungen) 1,2 m, mit VDE-GS-Zeichen 1000 V/CAT III, 600 V/CAT IV 16 A	KS17-2	GTY3520034P01
Weiteres Zubehör		
Kalibrieradapter für Prüfgeräte nach DIN VDE 0701-0702 und VDE 0751 (IEC 62353) (max. 200 mA) nicht für HV-Prüfung und nicht für Schutzleiterprüfung von 10 A oder 25 A zu verwenden	SECU-cal 10	Z715A
Tragtasche für SECULIFE ST	F2000 D)	Z700D
Tragtasche groß für SECULIFE ST HV	F2020	Z700F
Tragkoffer (nicht für SECULIFE ST HV)	K2010	Z504L

D) Datenblatt verfügbar

Erstellt in Deutschland • Änderungen vorbehalten • Eine PDF-Version finden Sie im Internet

 GOSSEN METRAWATT

GMC-I Messtechnik GmbH
Südwestpark 15
90449 Nürnberg • Germany

Telefon +49 911 8602-111
Telefax +49 911 8602-777
E-Mail info@seculife.eu
www.seculife.eu